

**Sitzung vom Montag, 26. November 2018
der Synode der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau**

**Abänderung der Traktandenliste; Kredit im Rahmen
des 150 Jahr-Jubiläums**

Der Kirchenrat wird einen Abänderungsantrag der Traktandenliste stellen und einen zusätzlichen Kredit im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums beantragen. Die GPK unterstützt den Abänderungsantrag. Die GPK sieht sich aber aufgrund der wenigen vorliegenden Informationen und des Sachverhalts, dass dieser Kredit erst nach der ordentlichen GPK-Sitzung vom 1. November beantragt wurde, ausser Stande, eine Empfehlung abzugeben.

**GPK-Bericht zur Neuordnung des Archivwesens in den Ge-
meinden (Traktandum 5)**

Die GPK hat dieses Traktandum an ihrer Sitzung vom 1. November 2018 beraten und empfiehlt einstimmig, auf das Geschäft einzutreten und den Anträgen des Kirchenrates zuzustimmen.

Der neue Musterregistraturplan wird am 1. Januar 2019 in Kraft treten und minimale Anforderungen definieren. Der detaillierte Aufbau des Archivs (z. B. Unterteilung) bleibt den einzelnen Kirchgemeinden überlassen. In Zukunft müssen nur noch Dokumente gesammelt werden, die vor Ort entstanden sind. Dokumente ohne Bezug zur Kirchgemeinde (z. B. von der Landeskirche oder vom SEK) müssen nicht mehr aufbewahrt werden.

Steckborn, 5. November 2018

Für die Geschäftsprüfungskommission
Andreas Gäumann, Präsident

**GPK-Bericht zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit
Beeinträchtigung (Traktandum 6)**

Die GPK hat dieses Traktandum an ihrer Sitzung vom 1. November 2018 beraten und empfiehlt einstimmig, auf das Geschäft einzutreten und den Anträgen des Kirchenrates zuzustimmen.

Steckborn, 5. November 2018

Für die Geschäftsprüfungskommission
Andreas Gäumann, Präsident

GPK-Bericht zum Voranschlag 2019 (Traktandum 7)

Die GPK hat dieses Traktandum an der Sitzung vom 1. November 2018 beraten und hält folgendes fest:

Allgemein:

- Die Budgetzahlen sind plausibel und verständlich, die Erläuterungen zu Budget 2019 sind ausführlich, hilfreich und erklären viel.
- Der Voranschlag ist transparent, der zu erwartende Mittelbedarf 2019 ist konsequent budgetiert, da die frühere Praxis der Finanzierung durch Verteilung des Vorschlags entfällt.
- Der Voranschlag 2019 rechnet mit ordentlichen Steuereinnahmen von CHF 5'030'000.-, was einer Zunahme von CHF 50'000.- gegenüber dem Budget 2018 bedeutet. Dies scheint der GPK realistisch,

kann doch für das Jahr 2018 mit einem tatsächlich zu erwartenden ordentlichen Steuerertrag von CHF 5'059'000.- gerechnet werden.

- Der Voranschlag 2019 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 78'435.-. Die Hauptgründe sind einerseits, wie in den Erläuterungen beschreiben, die an sich erfreulichen Entwicklungen in den Kontogruppen 3053 und 3054, sowie andererseits die Neuordnung des Archivwesens und die aufgeführten Projekte.
- Die GPK stellt fest, dass das seit einiger Zeit angemahnte «Strukturelle Defizit» jetzt Realität wird, insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die grundsätzlich beschlossenen Stellendotationen (noch) nicht voll ausgeschöpft sind (vgl. Übersichtstabelle Seite 2 der Erläuterungen zum Budget 2019).
- Die GPK erinnert und mahnt dringend, dass Mehrkosten bei anderen Positionen eingespart werden müssen und dass allenfalls Leistungen reduziert werden müssen.

Spezielle Positionen:

1045.3636.13 Publikation «Den Weg zu Ende gehen»

- Die Publikation wird inhaltlich begrüsst, der Aufwand ist jedoch hoch. Gibt es einen Ertrag (Buchverkauf)?

3045.3131.00 Kirchenmusik

- Gibt es bei diesem Projekt keine höheren Einnahmen?

3053.3611.00 Konkordats Beitrag

- Der Betrag ist verständlich und die Entwicklung eigentlich erfreulich. Wie ist jedoch die zukünftige Entwicklung? Bleibt die Zahl der QUEST-Teilnehmenden voraussichtlich gleich hoch? QUEST wird neu jährlich durchgeführt und AbsolventInnen sind nach Abschluss nicht mehr so lange im Pfarramt.

7021.3636.01 Reformierte Medien

- Ausstiegsszenario ist aufmerksam zu verfolgen und in der Herbstsynode 2019 vorzulegen.
- Wie viele Abos sind im Thurgau überhaupt vorhanden?

7042.3636.24 Englischsprachige Gottesdienste im Thurgau

- Wie ist Beteiligung zu begründen?

Die GPK empfiehlt einstimmig, dem Voranschlag 2019 zuzustimmen und den Zentralsteuerfuss auf 2.5% festzulegen.

Horn, 8. November 2018

Für die Geschäftsprüfungskommission
Michael Raduner

GPK-Bericht zur Kirchenentwicklung (Traktandum 9)

Die GPK hat dieses Traktandum an ihrer Sitzung vom 1. November 2018 beraten und empfiehlt einstimmig, auf das Geschäft einzutreten und den Bericht des Kirchenrates zur Kenntnis zu nehmen.

Die GPK dankt für die eingeleiteten Schritte und freut sich über die geplanten Massnahmen. Die GPK mahnt, die finanziellen Konsequenzen im Auge zu halten und Kürzungen in einzelnen Konti anzugehen.

Steckborn, 5. November 2018

Für die Geschäftsprüfungskommission
Andreas Gäumann, Präsident